



Schulordnung der Musikschule Bad Vilbel e.V. in Bad Vilbel und Karben (Stand 01.02.2013)

Diese Schulordnung ist Bestandteil des Unterrichtsvertrages

1. Aufgabe

Die Musikschule Bad Vilbel ist ein gemeinnütziger Verein. Aufgabe der Musikschule ist es, auf breiter Basis Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen, Begabungen frühzeitig zu erkennen und individuell zu fördern.

2. Aufnahme und Anmeldung

- 2.1 Die Anmeldung bedarf der Schriftform und ist an das Büro in Bad Vilbel oder Karben zu richten. Der Posteingang der Anmeldung wird **bestätigt**. An- oder Abmeldungen werden jedoch erst durch die schriftliche Unterrichtsbestätigung der Musikschule rechtswirksam. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.
- 2.2 Anmeldungen, die nicht sofort berücksichtigt werden können, kommen auf eine Warteliste. Frei werdende Plätze werden nach Anmeldedatum laut Warteliste vergeben; hierbei werden Personen, die bereits Unterricht an der Musikschule haben oder hatten vorrangig behandelt, **ebenfalls Einwohner der Städte Bad Vilbel und Karben**.
- 2.3 Anmeldungen zum Instrumental- und Gesangsunterricht sind auch während des laufenden Schuljahres möglich.
Eine Aufnahme außerhalb des Schuljahresbeginns ist möglich, wenn die Voraussetzungen seitens der Musikschule gegeben sind.

3. Unterrichtsentgelt

- 3.1 Das Unterrichtsentgelt wird nach Maßgabe der Entgeltordnung in der jeweils gültigen Fassung erhoben.
- 3.2 Das **Jahresentgelt** wird aus organisatorischen Vereinfachungsgründen in **12 Monatsraten** jeweils zum 5. Werktag eines jeden Monats per Lastschriftverfahren eingezogen. Im Jahresentgelt ist die unterrichtsfreie Zeit (Ferien- und Feiertagsordnung der allgemeinbildenden Schulen des Landes Hessen) bereits berücksichtigt.
- 3.3 Die Unterrichtsbestätigung der Musikschule Bad Vilbel gilt als Abschluss eines Unterrichtsvertrages zwischen der Musikschule und dem Schüler, bzw. dessen gesetzlichem Vertreter zu den in dieser Schulordnung und in der Entgeltordnung der Musikschule festgelegten Bedingungen.
Vom Unterrichtsvertrag kann der Schüler bzw. der Zahlungspflichtige innerhalb einer Frist von 14 Tagen durch schriftliche Erklärung ohne Angaben von Gründen zurücktreten. Die Frist beginnt mit Vertragsabschluss und Kenntnis des Widerrufsrechts (§ 55 u. § 60 BGB). Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die nachweisliche rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Musikschule Bad Vilbel e.V. Lohstr. 13 – Alte Mühle, 61118 Bad Vilbel; info@musikschule-bad-vilbel.de; Fax: 06101-983410



Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren. Kann die empfangene Leistung nicht oder teilweise nicht zurück gewährt werden, muss Wertersatz geleistet werden. Dies kann dazu führen, dass die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Ablauf der Widerrufsfrist gleichwohl erfüllt werden müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung des Zahlungspflichtigen, für die Musikschule mit deren Empfang.

- 3.4 Grobe **Verstöße gegen die Zahlungspflicht** (Nichtzahlung oder wiederholt verspätete Zahlung) können nach erfolgter Mahnung zum Ausschluss vom Unterricht führen; über diesen entscheidet die Schulleitung. In diesen Fällen ist das Unterrichtsentgelt bis zum Ablauf der Vertragszeit vollständig zu entrichten und sofort fällig.
- 3.5 In Einzelfällen kann eine **Sozialermäßigung** schriftlich unter Vorlage eines Einkommensnachweises beim Vorstand des Trägervereins beantragt werden.
- 3.6 Bei überdurchschnittlichen Leistungen ist eine **Begabtenförderung** möglich. Diese kann durch die Lehrkräfte beim Vorstand des Trägervereins beantragt werden.

4. **Schuljahr**

Das Schuljahr der Musikschule Bad Vilbel beginnt am 1. September und endet am 31. August des folgenden Jahres. Die Ferien- und Feiertagsordnung der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen des Landes Hessen gilt auch für die Musikschule. Am letzten Schultag vor den Ferien findet der Musikschulunterricht in vollem Umfang statt.

5. **Probezeit und Kündigung**

- 5.1 Die ersten 2 Monate gelten als Probezeit. In der Probezeit kann das Vertragsverhältnis von beiden Vertragspartnern mit einer Frist von 3 Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Nach Ablauf der Probezeit ist die Kündigung des Unterrichtsvertrages von beiden Vertragsparteien mit einer Frist von 6 Wochen zum Schulhalbjahresende (31.01.) oder Schuljahresende (31.08.) zulässig.
- 5.2 Um allen Beteiligten einen Fortbestand einjähriger Kurse (z.B. „Schnupperkurs“) zu garantieren, ist bei der verbindlichen Anmeldung zum einjährigen Kurs und ohne Ausübung des Widerrufsrechtes eine Kündigung frühestens nach Ablauf des Kurses möglich. Eine Probezeit und die Kündigung zum Schulhalbjahresende sind ausgeschlossen.

6. **Unterrichtserteilung**

- 6.1 Nach Möglichkeit wird der Wunsch nach Unterricht an einer bestimmten Unterrichtsstätte erfüllt, jedoch besteht kein Anspruch darauf.
- 6.2 Die Schüler sind zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht und am Ergänzungsunterricht verpflichtet. Mehrmaliges, unentschuldigtes Fehlen kann zum Ausschluss aus dem Unterricht zum nächsten Schulhalbjahr führen; über diesen entscheidet die Schulleitung.
- 6.3 Fällt der Unterricht wegen Verhinderung/Abwesenheit des Schülers aus, so kann er nicht nachgeholt werden. Im Verhinderungsfall ist rechtzeitig vorher die betreffende Lehrkraft bzw. die Geschäftsstelle zu benachrichtigen.
- 6.4 Ist die Lehrkraft verhindert, so holt sie den Unterricht nach oder sorgt für Vertretungsunterricht; bei Krankheit ist sie von dieser Pflicht entbunden.
- 6.5 Fällt der Unterricht aus Gründen, die die Schule zu verantworten hat, mehr als zweimal im Schuljahr (September – August) aus, so wird das Entgelt ab dem dritten ausgefallenen Unterrichtstermin auf Antrag erstattet.



6.6 Reduziert sich beim instrumentalen Gruppenunterricht die Teilnehmerzahl durch Ausscheiden eines oder mehrerer Schüler, so bemüht sich die Musikschule, die Gruppe mit neuen, passenden Schülern aufzufüllen. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Musikschule den Eltern/Schülern eine neue Unterrichtsform anbieten. Wird keine Einigung erzielt, ist auch eine außerordentliche Kündigung nach Absprache mit der Schulleitung möglich.

7. Leistungen

7.1.1 Die Schüler im Instrumentalunterricht sind grundsätzlich verpflichtet, mindestens einmal jährlich bei einer Veranstaltung der Musikschule (Vorspiel, Konzert u.a.) mitzuwirken.

7.1.2 Entwickeln sich über einen längeren Zeitraum hinweg keine erkennbaren Lernfortschritte, so ist eine Fortsetzung des Unterrichtsverhältnisses nicht gerechtfertigt. Der Unterrichtsvertrag kann dann durch die Schulleitung außerordentlich gekündigt werden.

8. Ergänzungsfächer

Entsprechend den Zielen der Musikschule ist die Teilnahme an Ergänzungsfachunterricht erwünscht.

9. Instrumente/Lehinstrumente

9.1.1 Jeder Schüler sollte nach Möglichkeit bei Unterrichtsbeginn ein eigenes Instrument besitzen. Die Lehrkräfte der Musikschule geben gerne Hilfestellung beim Kauf. Es können aber auch im Rahmen der Bestände der Musikschule Instrumente gegen Leihgebühr ausgeliehen werden.

9.2.1. Die Leihzeit beträgt in der Regel 1 Jahr. Für die Mietgebühren gilt die aktuelle Entgeltordnung.

10. Aufsicht

Eine Aufsicht besteht nur während des Unterrichts.

11. Haftung

11.1 Für den Weg zur Unterrichtsstätte und zurück sowie für die Unterrichtszeit sind alle Schüler der Musikschule unfallversichert. Dies gilt auch bei Veranstaltungen der Musikschule für die daran beteiligten Schüler. Bei Unfällen ist die Geschäftsstelle sofort zu benachrichtigen.

11.2 Für Sachschäden (z.B. Verlust oder Beschädigung von Gegenständen oder Einrichtungen) übernimmt die Musikschule keine Haftung.

12. Inkrafttreten

Diese Schulordnung tritt auf Beschluss des Vorstandes des Trägervereins Musikschule Bad Vilbel e.V. ab 01.02.2013 in Kraft.